

II. Botanische Notizen.

- I. Bemerkungen über *Cenchrus frutescens* L., *Eryngium trifolium* Alpin. und *Campanula pelviformis* Lamarck; von Herrn Dr. Sieber in Prag.

Von mehreren Seiten bin ich angegangen worden, mich über den *Cenchrus frutescens*, welcher auf Kreta wachsen soll, zu äufsern; die Sache verhält sich so: Tournefort fand in Armenien ein Gras, welches Linné *Cenchrus frutescens* nannte, und Alpins Abbildung eines Kretischen Gewächses, welches bei Canea am Seestrande wachse, nach seinem Geständnisse aber nie blühe, als ein Synonymum citierte.

Herr Professor Sprengel in Halle hatte die Güte, mich vor der Abreise nach Kreta besonders darauf aufmerksam zu machen. — Ich eilte auch sogleich dahin, und fand, indem ich der kriechenden Pflanze bis zu ihrem Ursprunge überall nachging, daß es nichts anders als *Arundo Donax* L. sey, welche sich von allen übrigen Exemplaren, die ich anderswo gesammelt hatte, in gar nichts unterschied.

Ich bin daher nach Bereisung der ganzen Nordküste dieser Insel vollkommen überzeugt, daß dieser *Cenchrus frutescens* L., insofern es Alpins Pflanze betrifft, durchaus nichts anders als

die oft 3 Klafter langen Ausläufer von *Arundo Donax* seye, und das Gewächs, da es nicht jährlich abgehauen wird, der gelinden Witterung wegen frutescire, die wahre Pflanze dieses Namens aber im Tournefortischen Herbar aufgesucht werden müsse.

Wie nothwendig es sey, Standörter, wo man seltene Pflanzen sammelte, genau anzugeben, davon liefert *Eryngium trifolium* ein Beispiel. Alpin fand es auf Kreta, und nach ihm weder Tournefort noch Labillardiere, weder Olivier noch Siebthorp. Aus Zufall kam ich durch die Schlucht von Nibro nach dem unabhängigen Gebiete der alten Sphaxiotten, und war blos eine halbe Stunde von Acomitades, an der Südseite der Insel, entfernt, als ich es von den Felsen herabhängen sah. — Die Pflanze war sogleich erkannt, leider aber verblüht; indessen änderte sich mein Bedauern in Freude um, da der Saame reif war. Die blühende Pflanze ist noch nicht recht beschrieben worden.

Campanula pelviformis ist eine durch den Biss der Ziegen verkrüppelte *C. corymbosa*, Ann. du Mus., deren untere Knospen stehen geblieben, und durch den Trieb der Pflanze, so groß wie bei der *C. Medium* geworden sind. Ich habe dies häufig beobachtet; selbst die Abbildung in Ann. du Museum spricht ganz dafür. *C. pelviformis* ist daher für keine eigene Art anzusehen. Das in meinem Herbarium creticum unter dem Namen *C. pelviformis* vorkommende Exemplar ist eine von den Ziegen nicht verunstaltete und frei ent-

wickelte Pflanze, welche den passenden Namen *C. corymbosa* zu erhalten hat.

Berichtigungen zu meiner kretischen Flor liefere ich nächstens.

2. Herbarium Florae Germanicae.

Die botanische Gesellschaft zu Regensburg hat in der Sitzung vom 10. November unter andern auch den Beschluß gefaßt, daß, neben ihrem allgemeinen Herbarium, noch ein Zweites, bloß aus deutschen Gewächsen bestehend, angelegt werden soll, welches, den jetzigen Anforderungen der Wissenschaft entsprechend, nicht nur aus gut eingelegten Exemplaren bestehen, sondern diese auch in mehrfacher Zahl aus verschiedenen Gegenden, besonders wenn sie Abweichungen von der gewöhnlichen Form unterliegen, enthalten wird. Obwohl nun schon einige Mitglieder (Hr. Dr. Koch mit Weidenarten, Hr. Präfect Emmerich und Hr. Apotheker Funck mit Laubmoosen, Hr. Apotheker Laurer mit Flechten) dazu einen schätzenswerthen Anfang gemacht haben, so wird doch die Beihülfe auswärtiger Mitglieder vorzüglich mit in Anspruch zu nehmen seyn. Wir ersuchen also diejenigen Botaniker, welche die Kunst des Pflanzeneinlegens sich eigen gemacht haben, und an unserm Beginnen theilnehmen wollen, sich mit ihren Anträgen an uns zu wenden, indem wir Vergütung mit andern getrockneten Pflanzen, oder baare Bezahlung dagegen anbieten.

Regensburg den 1. Januar 1822.

K. b. botan. Gesellschaft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Sieber Franz Wilhelm

Artikel/Article: [Botanische Notizen 14-16](#)